

Arbeitsmarkt verkehrt? Der Job sucht den Bewerber!

10.12.2004, 10:51 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *JobTunnel*

Qualifikationen entscheiden über die Zukunft im Arbeitsmarkt!

Wenn man das Arbeitsmarktportal JobTunnel mit einer Stellenbörse vergleicht, zuckt sein Entwickler merklich zusammen. Er hat nicht über drei Jahre Entwicklungszeit investiert um den über 400 vorhandenen Jobbörsen eine weitere hinzuzufügen. Im Mittelpunkt steht die Erfassung und Auswertung jeder denkbaren Qualifikation. Das führt zu Ergebnissen, die es bisher auf dem Arbeitsmarkt nicht gibt: Individuelle Chancenanalysen für Arbeitssuchende nach aktuellem Bedarf, Profiling und Qualifizierung den Anforderungen der Arbeitgebern entsprechend sowie für Arbeitgeber Mitarbeiter mit exakt passenden Qualifikationen zu finden.

Da dieses System wirklich einzigartig ist, wird natürlich eine Schublade gesucht, wie es allgemein üblich ist. Man liest etwas von Arbeitsvermittlung, macht die Schublade „Jobbörse“ auf und rein damit. Es wird sich nicht weiter mit dem Produkt beschäftigt. „Jobbörse kenne ich, es gibt so viele, was soll mir diese Neues bringen?“ Wer aber ohne Vorurteile diesem System begegnet, wird schnell feststellen, das hier wirklich fast alles anders ist.

Das beginnt damit, dass sich bei JobTunnel der Job die passenden Bewerber sucht. Deshalb ist entscheidend für den Erfolg, dass Arbeitgeber und Arbeitssuchende jeweils ein genaues Profil erstellen. Je ausführlicher der Arbeitssuchende seine Kenntnisse, Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften und Erfahrungen angibt, umso besser können die weitergehende Möglichkeiten wie Qualifikations- oder Berufsanalysen, Beschäftigungsalternativen, Chancenanalysen nach Regionen und am aktuellen Bedarf orientierten Weiterbildungshinweisen genutzt werden.

Dieses ermöglicht eine der Kernfunktionen: Professor L! Er könnte aber auch Robert heißen, wie der Erfinder des heiteren Berufe raten im deutschen Fernsehen. Professor L ist es, der die Qualifikationen mit den Anforderungen der Arbeitgeber vergleicht, die für die individuellen

Kenntnisse und Fähigkeiten passenden Berufe auswählt, Defizite aufzeigt und nebenbei für den vorhandenen Job noch den, zu 100 Prozent passenden, Bewerber sucht. Dies gilt für alle Berufe und Branchen, vom Handelsfachpacker bis zum Ingenieur. Beruf ist für JobTunnel nicht nur die Tätigkeit in der man mit Nachweis ausgebildet wurde, sondern alle Erwerbstätigkeiten, in denen die individuell vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen nachgefragt werden.

Dieses Profil wird nicht durch Eingabe von Lebensläufen erstellt, sondern jede vorhandene Qualifikation wird einzeln erfasst und bewertet. In den JobTunnel eigenen Berufsprofilen werden diese abgefragt. Sie werden dann in einer Übersicht erfasst, in anderen Berufsprofilen als vorhanden übernommen und es werden weitere verwandte Berufe vorgeschlagen, in denen diese Kenntnisse ebenfalls gefragt sind. Die JobTunnel-Berufsprofile beinhalten die offiziell geforderten Qualifikationen, ergänzt um die Anforderungen aus den aktuellen Stellenangeboten der Arbeitgeber.

Sicher erfordert es zu Beginn einige Zeit, und auch Geduld, sich mit JobTunnel vertraut zu machen. Dies ist bei Neuheiten aber normal. Die investierte Zeit rentiert sich aber schnell. Deshalb ist es empfehlenswert, vorab das Menü „Über uns“ zu lesen. Dort wird die neuartige Vorgehensweise verständlich gemacht. Anschließend studiert man das Benutzerhandbuch und ist so gut gerüstet für den Umgang mit diesem System. Bei Fragen während der Nutzung, gibt es Hilfefunktionen mit verständlichen Erklärungen. Wer sich ohne Vorurteile auf JobTunnel einlässt, wird die Vorteile und Möglichkeiten schnell erkennen und daraus persönliche Erfolge erzielen.

Rückfragen und Informationen:

Herr Klaus Christiansen

Telefon: 0531 / 7 99 71 09

Mobil: 0160 / 3 26 67 88

Internet: www.jobtunnel.com

Mail: k.christiansen@jobtunnel.com

Portrait

Wörter: 488

Zeichen (mit Leer-): 3.664

Zeichen (ohne Leer-): 3.180

News-ID: 38296 • Views: 202 (Stand: 29.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/38296/Arbeitsmarkt-verkehrt-Der-Job-sucht-den-Bewerber.html>